

## DEUTSCHER BUNDESTAG

15. Wahlperiode  
Ausschuss für Verbraucherschutz,  
Ernährung und Landwirtschaft

Berlin, den 24.05.2005

Tel.: (030) 227 30309 (Sitzungssaal)

Fax: (030) 227 36354 (Sitzungssaal)

Tel.: (030)227- 32 580 (Sekretariat)

Fax: (030)227- 36 022 (Sekretariat)

### Mitteilung

Die 71. Sitzung des Ausschusses für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft findet statt am:

**Montag, dem 30.05.2005, 14:00 Uhr**

**Sitzungsort: Berlin, Konrad-Adenauer Allee 1 , Paul-Löbe-Haus**

**Sitzungssaal: E.700**

Auf Grund der begrenzten Platzanzahl bitten wir alle Besucher um vorherige Anmeldung  
[Anmeldung: - Name, -Vorname, -Geburtsdatum unter der Telefonnummer (030) 227 - 3 21 84  
oder unter der E-Mail-Adresse [vel-ausschuss@bundestag.de](mailto:vel-ausschuss@bundestag.de)]

Besucher werden gebeten, den Personalausweis bereitzuhalten.

Handys sind im Sitzungssaal auszuschalten, das Rauchen im Saal ist nicht gestattet.

### Einzigster Punkt der Tagesordnung

#### Öffentliche Anhörung zu dem Thema

#### "Auswirkungen der EU-Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt (Ratsdok.-Nr. 5161/05) für den Verbraucherschutz und die Landwirtschaft"

Vermerk des Generalsekretariats des Rates

Vermerk des Generalsekretariats des Rates für  
die Gruppe "Wettbewerbsfähigkeit und  
Wachstum"

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen  
Parlaments und des Rates über Dienstleistungen  
im Binnenmarkt

**Ratsdok.-Nr: 5161/05**

*Ressortbericht BMWA 04.04.2005*

**Federführend:**

*Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit*

**Mitberatend:**

*Rechtsausschuss*

*Finanzausschuss*

*Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft*

*Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

*Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung*

*Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen*

*Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit*

*Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung*

*Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*

*Ausschuss für Tourismus*

*Ausschuss für Kultur und Medien*

*Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union*

**Frist für die Abgabe der Voten: 30.05.2005**

**Dr. Herta Däubler-Gmelin, MdB**

*Vorsitzende*

**Liste der Sachverständigen  
des Ausschusses für Verbraucherschutz, Ernährung und  
Landwirtschaft des Deutschen Bundestages**

**Öffentliche Anhörung zu dem Thema**

**"Auswirkungen der EU-Richtlinie über  
Dienstleistungen im Binnenmarkt (Ratsdok.-Nr. 5161/05)  
für den Verbraucherschutz und die Landwirtschaft"**

**am Montag, dem 30. Mai 2005, 14.00 Uhr,  
Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E.700, in Berlin**

**Sachverständige**

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)

Deutscher Bauernverband e. V. (DBV)

Deutscher Raiffeisenverband e. V. (DRV)

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)

**Einzelsachverständiger**

Prof. Norbert Reich,  
Universität Bremen/Fachbereich Rechtswissenschaften

## ***Fragen zur Orientierung***

### **Öffentliche Anhörung zu dem Thema**

### **"Auswirkungen der EU-Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt (Ratsdok.-Nr. 5161/05) für den Verbraucherschutz und die Landwirtschaft"**

**am Montag, dem 30. Mai 2005, 14.00 Uhr,  
Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E.700, in Berlin**

#### **Fragen der Koalitionsfraktionen**

1. In welchem Umfang werden nationale Standards im Verbraucherschutz, Tierschutz und Pflanzenschutz durch die Dienstleistungsrichtlinie Ihrer Ansicht nach beeinträchtigt?
2. Wie wird sich der Entwurf der Dienstleistungsrichtlinie auf das Verbraucherschutzniveau in Deutschland in Bezug auf Aufnahme, Ausübung, Verhalten, Qualität, Inhalt, Werbung, Verträge und Kontrolle von Dienstleistungen auswirken?
3. Wie beurteilen Sie die Änderungsvorschläge, insbesondere das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung, der Berichterstatterin im EU-Binnenmarktausschuss Evelyne Gebhardt im Hinblick auf einen funktionsfähigen Verbraucherschutz?
4. Welche Mindestanforderungen sind an eine Dienstleistungsrichtlinie zu stellen, um das von der EU angestrebte hohe Verbraucherschutzniveau sicher zu stellen?
5. Welche Ausnahmen im Anwendungsbereich des Herkunftslandprinzips müsste die Dienstleistungsrichtlinie zwingend vorsehen bzw. welche Bereiche können ohne Bedenken in eine Positivliste aufgenommen werden?

6. Wie könnte eine europäische Harmonisierung des Dienstleistungsbereichs unter Wahrung des Verbraucherschutzes aussehen?
7. Reicht die vorgesehene Ausnahme von Verbraucherverträgen in Art 16 Nr. 21, um die Bedenken hinsichtlich eines Abbaus von Verbraucherschutz durch die DLRL auszuräumen? Welche verbraucherpolitischen Probleme bestehen weiterhin?
8. Wie beurteilen Sie die Kontrollmöglichkeiten anderer Mitgliedsstaaten hinsichtlich der ordnungsgemäßen Anwendung ihrer Verbraucherschutzvorschriften in Deutschland?
9. Wie beurteilen Sie die Kontroll- und Sanktionsmöglichkeiten deutscher Überwachungsbehörden in anderen Mitgliedsstaaten?
10. Wie bewerten Sie den Vorschlag der Kommission im Bezug auf die Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit. Welche Auswirkungen sehen Sie?
11. Welche Probleme sehen Sie bei der Erbringung von Pflanzenschutzdienstleistungen?

\* \* \*